

## Internet? - Internet!

---

Workshop an der Schule Warth - Weiningen vom 2.11.2018

## Medien analog und digital

---

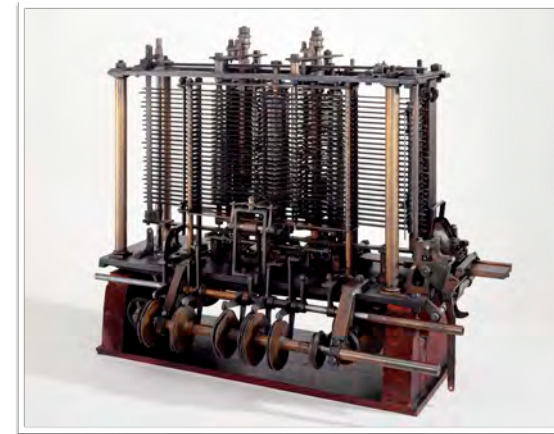
Medium bedeutet „Mittler“ oder „Vermittler“.  
Medien sind also Werkzeuge, die wir brauchen,  
um etwas zu nutzen.  
Solche Werkzeuge gibt es „analog“ oder  
„digital“ ...



## analoge Medien sind...

---

- „Geräte“, die Inhalte ohne Strom verarbeiten und zur Verfügung stellen:
  - Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Fotos...
  - Bilder, Zeichnungen, Instrumente, Spielsachen...
- „Geräte“, die Inhalte mit Hilfe von Strom zur Verfügung stellen
  - Radio, Röhrenfernseher, alte Telefone
  - Schallplatten, Ton- oder Videokassetten, Spulentonbänder...





## digitale Medien sind...

- „Geräte“, die Inhalte zwar mit Strom aber immer nur in zwei Zuständen verarbeiten:
  - ein - es fließt Strom
  - aus - es fließt kein Strom
- „Geräte“, die Inhalte mit Hilfe von Strom digital verarbeiten
  - DAB-Radio, Flachbildfernseher, Handies...
  - CDs, MP3-Spieler, „boom“-Boxen...





## Und das Internet?

Internet bedeutet „Netz dazwischen“ - es verbindet fast alle digitalen Geräte miteinander. Das sind aktuell etwa 2 Milliarden Computer und ähnlich viele Smartphones.



## Daten?

Digitale Daten kann man eigentlich nicht aufbewahren, da es wirklich nur „Strom“ ist, der eingeschaltet ist oder nicht. Wenn man die Daten aber in magnetische Spannungen oder elektrische Leitfähigkeit umwandelt, können sie auf Festplatten gespeichert werden. Das müsst ihr aber noch nicht verstehen!



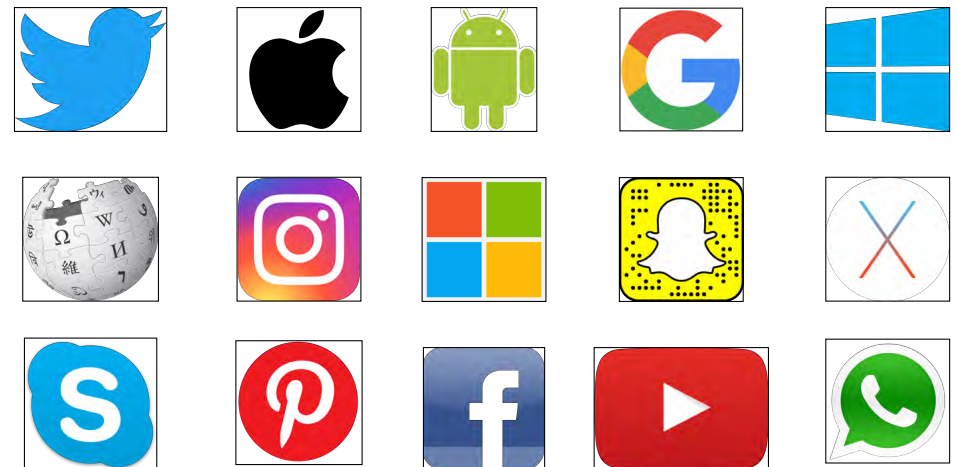




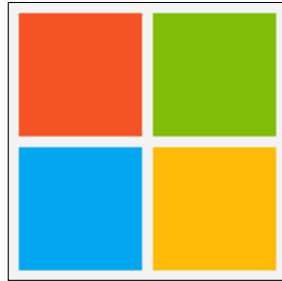
Datenmenge 2017  
7 Milliarden Terabyte  
15 Milliarden iPads  
72 Milliarden Meter  
72 Millionen Kilometer  
21 Millionen Fujiyama  
der halbe Weg zur Sonne!

## Kennt ihr euch im Internet aus?

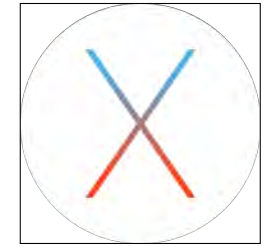
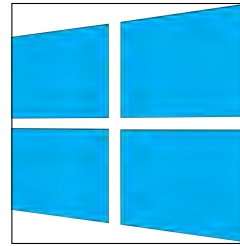
Wir versuchen, gemeinsam möglichst viel herauszufinden...



Bei denen kann ich digitale Endgeräte kaufen...



Damit Computer, Smartphones und Co. laufen - Betriebssysteme



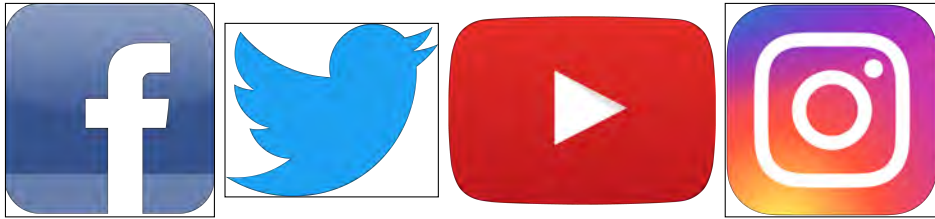
Damit wir im Internet etwas finden - Suchmaschinen, Lexika etc.



Damit wir übers Internet miteinander sprechen können...



Damit wir uns im Internet präsentieren können...



Internet ist doch cool, oder?

Ja, und trotzdem sagen Erwachsene immer, man müsse vorsichtig sein und aufpassen. Warum eigentlich?



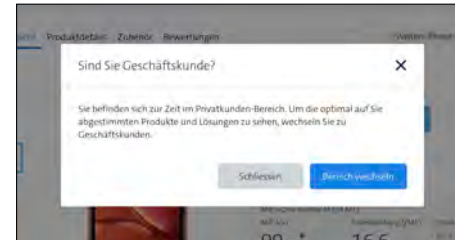
Das Internet sammelt Daten...

...egal, ob du etwas in eine Suchmaschine eingibst, dir irgendwo ein Konto eröffnest, etwas bestellst oder einfach nur surfst - du wirst auf Schritt und Tritt „verfolgt“ und „analysiert“.



## Das Internet kennt dich...

...auch wenn es den einzelnen Menschen nicht kennt, so doch deine Computeradresse (IP-Protocol/Mac-Adresse). Das gilt auch für Smartphones, Telefone, Tablets, MP3-Player, Spielekonsolen, kurz jedes Gerät, das ins www „gehen“ kann. Aber auch Kühlschränke, Navigationssysteme, Autoservicesysteme, Fotokopierer...



## Das Internet ist dumm...

...es kann nicht entscheiden, was gut oder böse, richtig oder falsch, harmlos oder gefährlich ist. Darum machen sich Erwachsene Sorgen und möchten, dass Kinder wissen, was sie tun dürfen und was sie nicht tun sollten.



## Das Internet vergisst nicht...

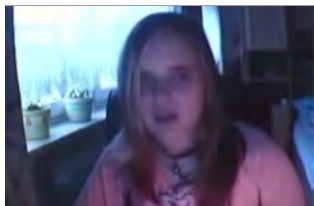
...alles, was einmal im Internet ist, wird sofort irgendwo gespeichert, kopiert, heruntergeladen, geteilt. Dinge, die du heute noch lustig findest, sind vielleicht nicht mehr lustig, wenn sie in einigen Jahren von einem möglichen Lehrmeister gefunden werden...



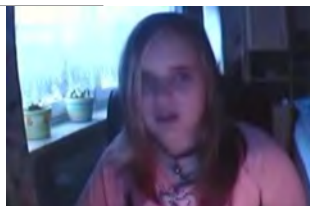




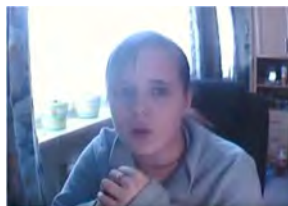
### Angie - eine traurige Geschichte von 2008...



363'000 Youtube-Aufrufe



1'200'000 Youtube-Aufrufe



425'000 Youtube-Aufrufe

### Was soll man tun?

Es gibt leider keine einfachen Regeln, wie man sich richtig verhält.  
Wir können auch nicht mehr ohne diese Vernetzung leben und wir alle profitieren davon.  
Es gibt aber ein paar Punkte, auf die wir achten können...





## Einige Tipps...



- Gib keine Informationen über dich ins Netz, die du einem fremden Menschen nicht erzählen würdest! Name, Vorname, Alter, Adresse, Telefonnummer, eMail, Bilder, auf denen du zu erkennen bist.
- Gib auch keine Daten von Familienmitgliedern oder Freunden preis.
- Lege dir einen „Avatar“, eine künstliche Figur für Internetplattformen zu - deine richtigen Freunde wissen, wer du bist.
- Wenn dir etwas komisch vorkommt oder du unsicher bist, dann lass es sein!
- Wenn dir etwas begegnet, das dir Angst macht, hol dir Hilfe (Eltern, Lehrerin...)!
- Lege dir nur „Internet-Freunde“ zu, die du auch im echten Leben kennst!
- Wenn du auf Bekanntschaften über Facebook, Snapchat, WhatsApp und andere sozialen Medien eingehen willst, informiere deine Eltern!
- Falls du eine Internetbekanntschaft treffen willst, nimm immer eine erwachsene Vertrauensperson mit!

Schau genau!

# GUIDER

Beobachter

Mehr Beratung finden Sie auf [GUIDER.CH](http://GUIDER.CH)



Wann bekommt man ein Smartphone?

Am Besten, wenn du gut begründen kannst, dass du es wirklich **BRAUCHST**.  
Oder, wenn du es dir selber leisten kannst?  
Vielleicht finanzierst du dir ja einen Teil dazu?

Wie lange darf man digitale Medien täglich nutzen?

Das kann man nicht so verallgemeinern, weil es sehr darauf ankommt, wie du sie nutzt.

Daran kann man sich orientieren.

3- bis 5-Jährige: Maximal 30 Minuten pro Tag in Begleitung von Erwachsenen

6- bis 9-Jährige: Maximal 5 Stunden pro Woche

10- bis 12-Jährige: Maximal 10 Stunden pro Woche

In diesen Zeiten sind alle Bildschirmmedien gemeint, also auch Fernsehen!

## Welches sind für mich Gefahren im Internet?

Die grösste Gefahr ist, wenn du im Internet Dinge tust oder von dir preis gibst, die du im echten Leben nie tun oder preisgeben würdest!

Eine weitere Gefahr ist, dass du soviel Zeit im Internet verbringst, dass deine Freundschaften, deine Familie oder deine Freizeitbeschäftigungen darunter leiden.  
Du schläfst schlecht, kannst weniger gut arbeiten, bist länger im Netz, als du eigentlich willst.

Und natürlich sind Inhalte gefährlich, die für dein Alter verboten sind, also sexuelle, gewaltverherrlichende oder rassistische Dinge.

## Wie kann man sich schützen?

Vor technischen Gefahren wie Viren:

- mit einem Virenschutz, einem Antivirenprogramm
- keine eMails öffnen, von denen du den Absender nicht kennst
- keine Mailanhänge öffnen, auch wenn du die Person kennst, die dir das geschickt hast - besser nachfragen, was es ist.

Vor Inhalten, die dir nicht gut tun oder für dich verboten sind:

- indem du solche Seiten wieder verlässt oder sie deinen Eltern zeigst
- indem du mit Eltern oder anderen erwachsenen Vertrauenspersonen darüber sprichst
- indem du dich auf entsprechenden Seiten informierst.

## Wieso wurde GOOGLE so schlau?

GOOGLE ist nicht schlau, GOOGLE ist eine Suchmaschine!

Viele Menschen haben jahrelang daran gearbeitet, dass GOOGLE alle Internetseiten so schnell wie möglich durchsuchen und dir die Ergebnisse anzeigen kann.

GOOGLE wäre erst dann schlau, wenn es auch wüsste, welche Inhalte richtig sind und welche für dich erlaubt wären. Davon ist GOOGLE noch weit entfernt.

## Wie kann man ekelhafte Videos blockieren?

Das kommt drauf an, wo:

- In der Schule habt ihr einen Filter, der verbotene Seiten gar nicht anzeigt.
- Zuhause ist dein Internetzugang frei. Den kann man durch spezielle Programme auf dem Computer oder dem Tablet oder dem Smartphone schützen.  
Dieser technische Schutz ist aber nicht 100% sicher

- [Blinde-kuh.ch](#) – spezielle Suchmaschine und Portal für Kinder
- [Fragfinn.de](#) – Suchmaschine speziell für Kinder, listet nur Seiten auf, die vom Redaktionsteam geprüft sind